

Menschenrechte und Kinder »Unvollständig«

Plakat / Poster

Unternehmen:

Internationales Menschenrechts- forum Luzern (IHRF) / PHZ Luzern

Bellerivestrasse 19

6006 Luzern

Switzerland

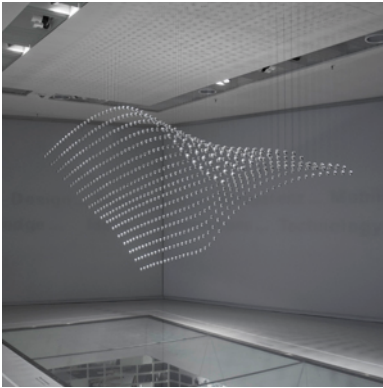
www.humanrightsforum.ch

Design:

Fabienne Angehrn

www.fabienneangehrn.com

Das Plakat entstand in Zusammenarbeit mit der Fachklasse Grafik/BMS der Hochschule Luzern Design und Kunst und dem Internationalen Menschenrechtsforum Luzern (IHRF) der Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz Luzern. Ein Denkanstoß zum Internationalen Menschenrechtsforum in Luzern zum Thema "Menschenrechte und Kinder", 2007, dem Jahr der Kinderrechte. Das Plakat kommuniziert in der universell verständlichen Sprache der Piktogramme. Die sanfte Manipulation an den Figuren eröffnet eine vielschichtige Interpretation der Botschaft. Die durch das Motiv angeregten Diskussionen beweisen die Vielfältigkeit und Aktualität des Themas. "Das Plakat soll Kindern eine Stimme verleihen!"
Fabienne Angehrn.



Kinetische Skulptur

Kinetic Sculpture

Unternehmen:
BMW Group

Petuelring 130
80788 München
Germany

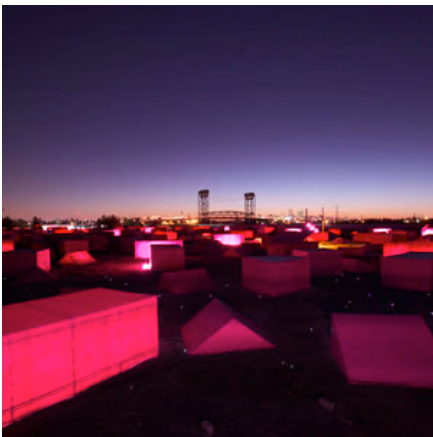
www.bmw-museum.de

Design:
ART+COM: Prof. Joachim Sauter, Patrick Kochlik, Petra Trefzger, Susanne Träger, Jussi Ängeslevä

www.artcom.de

Die "Kinetische Skulptur" im BMW Museum in München übersetzt den Designprozess eines Fahrzeuges metaphorisch in den Raum. Aus dem Zusammenspiel mechanischer und elektronischer Komponenten ist ein dynamisches Kunstwerk entstanden, das einem Museum der Mobilität im wörtlichen Sinne entspricht. Individuell per Computer über Mikromotoren gesteuert, bewegen sich 714 an feinen Stahlseilen hängende Kugeln scheinbar frei schwebend. Sie beschreiben wie aus einem chaotischen Zustand erste Ideen geboren werden, aus denen sich konkurrierende Entwürfe herausbilden und am Ende dann das fertige Fahrzeug entsteht. Zusätzlich wird die Erzählung auditiv mit Zitaten von Designern und Ingenieuren unterstützt. Die Installation visualisiert die Interaktion von Technologie und

Design, und gibt inhaltlich die präzise Zusammenwirken vieler einzelner Elemente, die zu einem großen Ganzen beitragen, wieder.



Pink Project
Event

Unternehmen:
Make It Right
PO Box 58009
New Orleans, LA 70158
USA
www.makeitrightnola.org

Design:
Brad Pitt
Graft Gesellschaft von Architekten mbH
www.graftlab.com

Als Auftaktveranstaltung seiner non-profit Organisation "Make It Right" entwarf Brad Pitt das Pink Project und realisierte es in Zusammenarbeit mit Graft. Diese rein privatbürgerliche Hilfsinitiative engagiert sich für den Wiederaufbau von Wohnraum in New Orleans, der durch Hurrikan Katrina und der daraus resultierenden Flutkatastrophe zerstört wurde. Als traditionsreiches und kulturell bedeutendes Erbe der Stadt ist der Lower Ninth Ward Ziel des exemplarischen Wiederaufbaus. Als virtuelle Stadt der Hoffnung, ein Hybrid aus Kunst, Architektur, Film, und Medien, regte das Pink Project durch die Medienwirksamkeit das Spendeninteresse auf lokaler und globaler Ebene an. Die scheinbar willkürlich verstreuten

Elemente der Installation setzten sich immer dann zu einem Haus zusammen, wenn dessen Betrag in Spenden eingenommen wurde. Die Architektur reagierte somit in Echtzeit auf den aktuellen Stand der Spenden-Initiative und ermöglichte den Menschen aktiv Teil des Ereignisses zu sein.



Malabar
Typografie / Typefac

Unternehmen:
Linotype GmbH
Werner-Reimers-Straße 2-4
61352 Bad Homburg
Germany
www.linotype.com

Design:
Linotype GmbH: Dan Reynolds
www.linotype.com

Linotype bietet Designern weltweit Tausende von Schriften an. Darunter sind Klassiker wie eine Helvetica, eine Univers oder die Frutiger. Eine der neuesten Fonts des Unternehmens heißt Malabar. Es handelt sich um eine Multi-script-Schrift für längere Textpassagen. Die Gestaltung der Malabar ist auf den Einsatz in modernen indischen Tageszeitungen zugeschnitten. Für jede Publikation ist die Schriftart ein Schlüsselement des eigenen Markenauftritts. Das Erscheinungsbild, die Robustheit und die Sprachauswahl sind dabei wichtige Faktoren für ein Medium. Bei einer Schriftfamilie, in der sowohl Devanagari als auch lateinischen Zeichen zum Einsatz kommen, müssen die zwei Schriftsysteme nahtlos zusammenarbeiten. Sie müssen zugleich aber auch alleine funktionieren.



berge
Herberge / Hostel

Unternehmen:
Nils Holger Moormann GmbH
An der Festhalle 2
83229 Aschau im Chiemgau
Germany
www.moormann-berge.de

Design:
Nils Holger Moormann GmbH

berge ist Name und war Thema für den Umbau eines denkmalgeschützten Hauses zu einem Gästehaus. Gemäß einer traditionellen Herberge, war es Ziel eine klare und einfache Umgebung zu schaffen und dem Haus seine ursprüngliche Würde und Kraft wiederzugeben. In berge wurde mit natürlichen Materialien gebaut: Lehmbauplatten, Hanfdämmstoff oder unbehandeltes Holz kamen zum Einsatz – sowohl beim Boden aus Bergfichte, als auch bei den eigens entwickelten Möbeln und Einbauten. Die Arbeit mit Materialien in Ihrer rohen, unbehandelten Form ist prägend für die Innenarchitektur. berge bietet dreizehn individuell gestaltete Wohneinheiten. Viele Bücher – keine Fernseher oder andere Ablenkungen – laden ein, sich inmitten der Berge zurückzuziehen.